

Harleshausen, 25.11.2018

SVH Kassel - HSG Reinhardswald 32:31 (14:15)

Um einen Punktgewinn gebracht!

Nach zuletzt drei Niederlagen in Folge wollten wir den Abwärtstrend stoppen und beim Tabellennachbarn aus Harleshausen punkten. Dazu wollten wir an die gute erste Halbzeit gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Wehlheiden anknüpfen.

Zu Beginn zeigten beide Abwehrreihen einige Lücken, die dann immer wieder zu Torerfolgen führten. Leider verpasste es der Schiedsrichter nach einem Foul an Marco Niemeier beim Tempogegenstoß die fällige rote Karte zu zeigen. Nach 13 Minuten gelang den Gastgebern die erste Zwei-Tore-Führung zum 9:7. Wir steckten jedoch nicht auf und kamen kämpferisch wieder zurück in die Partie, auch weil Marvin Simon treffsicher vom Sieben-Meter-Punkt agierte. Über 10:10 und 12:12 blieb es ein enges Spiel. Beim 12:13 gelang uns dann die Führung, die wir bis zum Halbzeitpfiff behaupten konnten.

Jedoch mussten wir die zweite Halbzeit in doppelter Unterzahl beginnen, was uns jedoch nicht aus dem Konzept brachte. Im Gegenteil konnten wir eine Überzahl zur ersten Zwei-Tore-Führung unsererseits nutzen (17:19, 36. Minute). Davon ließen sich die Hausherren aber nicht aus der Ruhe bringen, denn sie konnten zunächst beim Stand von 20:20 und auch später neuerliche HSG-Führungen (23:25 in der 46. Minute, 25:27 in der 49. Minute) wieder ausgleichen. Unglückliche Torabschlüsse in unserer Offensive ermöglichten den Harleshäusern, in der 53. Minute das Spiel zu drehen. Aber auch sie konnten sich nicht entscheidend absetzen, so dass es auf ein Herzschlagfinale hinauslief. Durch dynamische Angriffe und gelungene Spielzüge erzielten wir drei Tore in Folge und führten drei Minuten vor Schluss mit 31:30. Nach dem 31:31 drohte uns, Zeitspiel abgepfiffen zu werden. Somit versuchten wir es mit einer Freiwurfvariante, die bis zum Kreisanspiel gelang, ehe ein Gegenspieler des SVH Fabian Albrecht von hinten in den Wurfarm griff und den vielversprechenden Torabschluss regelwidrig vereitelte. Anstatt auf Sieben Meter und Zwei Minuten zu entscheiden, ließ der schwache Schiedsrichter das Spiel einfach weiterlaufen. Im Gegenangriff schlossen die Gastgeber vom Kreis erfolgreich ab. Der letzte Angriff unserer Mannschaft in den letzten 30 Sekunden wurde mehrfach rüde von der gegnerischen Abwehr gestoppt, ohne dass es zu weiteren Bestrafungen kam. Es blieb beim 32:31.

Fazit: Eine sehr unglückliche Niederlage, bei der ein Unentschieden sicher gerecht gewesen wäre. Auch wenn es spielerische und technische Unzulänglichkeiten in Abwehr und Angriff gegeben hat, bleibt der fade Beigeschmack, dass uns die indiskutable Leistung des Schiedsrichters, der über das ganze Spiel selten gegen die harten Abwehraktionen der Gastgeber durchgriff und zwei entscheidende Situationen zu unseren Ungunsten entschied, mindestens einen Punkt gekostet hat.

Es spielten:

Tor: Dennis Kaufmann, Florian Weifenbach

Feld: Friedrich Brandau, Julian Dettmar, David Steffens 6, Marco Niemeier 3, Henning Albrecht 3, Marvin Simon 8/5, Fabian Albrecht 1, Nico Reuse 1, Niklas Konze 5, Martin Kwiatkowski, Nico Köster 3, Dominik Heib 1

Trainer: Heiko Wellhausen

Bericht: Fabian Albrecht